

kino & bar
kultino

Programm August 2014 - Januar 2015

3. September

20:15 Uhr

La Decima Vittima

Regie: Elio Petri

It/ F 1965



17. September

20:15 Uhr

Sita Sings The Blues

Regie: Nina Paley

USA 2008

1. Oktober

20:15 Uhr

Everyday Rebellion

Regie: A. & A.T. Riahi

CH/A/D 2013



15. Oktober

20:15 Uhr

Die Summe meiner einzelnen Teile

Regie: H. Weingartner

De 2011

5. November

20:15 Uhr

Searching For Sugar Man

Regie: Malik Bendjelloul

Schwed. 2012



19. November

20:15 Uhr

Naokos Lächeln

Regie: Tran Anh Hùng

Japan 2010

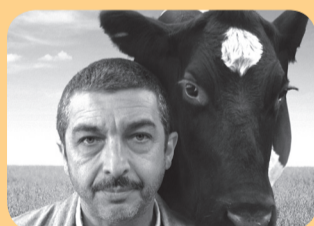
3. Dezember

20:15 Uhr

Un Cuento Chino

Regie: Sebastián Borensztein

Arg. 2011



17. Dezember

20:15 Uhr

This ain't california

Regie: Marten Persiel

De 2012

27. Dezember

18:00 Uhr

1900

Regie: B. Bertolucci

Ital./ F/ De 1976

Extra Vorführung
Samstag 18:00 Uhr



7. Januar

20:15 Uhr

Pequeñas Voces

Regie: J. E. Carrillo

Kolumbien 2010

Jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat ab 19:30 Uhr

La Decima Vittima

92 Min.

Brot und Spiele im 21. Jahrhundert: Ein internationales, staatlich sanktioniertes Medien-Großevent namens „Die Große Jagd“ dient der Weltbevölkerung inzwischen als Aggressionsventil. Als Caroline (Ursula Andress) und Marcello (Marcello Mastroianni) die beiden Topkiller der Saison, schließlich gegeneinander antreten müssen, bekommen sie es plötzlich mit einem Gegner zu tun, den keiner von beiden bisher eingeplant hatte: der Liebe. Doch die Jagd ist eröffnet und die Welt wartet bereits gespannt auf das 10. Opfer... Der grandios-coole Soundtrack, ein wasserstoffblonder Marcello Mastroianni als phlegmatischer Ladykiller und Ursula Andress' tödlicher BH sind nur einige der Highlights dieser farbenfrohen, ausgelassenen Sci-Fi-Komödie, die in Sachen Ausstattung und Set-Design ihresgleichen sucht.

Sita Sings The Blues

82 Min.

Nina Paley traut ihren Augen nicht. Ihr Mann, der in Indien arbeitet, beendet kurzerhand die Beziehung per E-Mail. Die amerikanische Cartoonistin kämpft gegen den Liebeskummer an und entdeckt in dieser Zeit das indische Epos „Ramayana“ über die unglücklich liebende Hindu-Göttin Sita. Mit ihr identifiziert sich Paley dermassen, dass sie sich gleich an die Arbeit einer eigenen, erfrischend animierten und selbstironisch gefärbten Interpretation des populären indischen Klassikers macht. Nina Paley gelingt es in ihrem Filmdebüt das Kunststück, antike Tragödie und moderne Komödie augenzwinkernd miteinander zu verschmelzen. „Sita Sings The Blues“ ist eine irrwitzig bunte Lovestory, die mit immer neuen Animationsstilen überrascht und verwöhnt.

Everyday Rebellion

110 Min.

Gewaltloser Protest bewegt die ganze Welt. Menschen schliessen sich in New York, Kairo, Teheran, Damaskus, Madrid, London, Paris und Kiew zu Bewegungen zusammen und tragen in lustvoller und kreativer Art ihre Unzufriedenheit an die Öffentlichkeit. Was also haben Occupy, die spanischen «Indignados» und der arabische Frühling gemeinsam? Wo sind die Berührungspunkte zwischen den ukrainischen Oben-ohne-Aktivistinnen von «Femen» und den oppositionellen Protesten in Ägypten. EVERYDAY REBELLION begleitet Aktivisten des gewaltlosen Widerstands gegen Systeme und Machtstrukturen in ihrem Land und zeigt, dass friedlicher Protest und ziviler Ungehorsam ein zukunftsweisender Weg aus Krisen sind, der Spass machen kann! **In Anwesenheit der Produzentin.**

Die Summe meiner einzelnen Teile

117 Min.

Nach einem mehrmonatigen Aufenthalt in der Psychiatrie kehrt Martin Blunt ins Leben zurück. Doch alles geht schief. Er bekommt seinen Job nicht wieder, verliert soziale Kontakte und am Ende auch seine Wohnung. Obdachlos und ohne Lebensmut streunt er durch Berlin, bis er auf den 10jährigen Victor trifft. Eine Hütte im Wald, die sie wohnlich ausbauen, wird zu ihrem Domizil. Doch eines Tages bricht die Zivilisation wieder in Martins Leben ein. Autor und Regisseur Hans Weingartner erzählt die Geschichte zweier Außenseiter, die den Halt im Leben verloren haben und fernab der gesellschaftlichen Konventionen einen eigenen Weg finden.

Searching For Sugar Man

86 Min.

Sixto Rodriguez? Noch nie gehört. Dabei hat der amerikanische Singer-Songwriter in Südafrika den Status eines Bob Dylan. Sein Album «Cold Fact» war in den 70er-Jahren der Soundtrack der Antipartheidbewegung. Mit den Gerüchten um seinen Selbstmord während eines Konzerts wurde er zur Legende. In den USA hingegen wusste niemand von Rodriguez' Ruhm, am wenigsten er selbst. Als zwei südafrikanische Fans der mysteriösen Geschichte auf den Grund gehen, entdecken sie weit mehr, als sie sich jemals erhofft haben. Regisseur Malik Bendjelloul erzählt in «Searching for Sugar Man» die unglaubliche und märchengleiche Geschichte eines genialen Musikers, dessen Zeit noch nicht gekommen war.

Naokos Lächeln

133 Min.

Wie verfilmt man einen Roman? Mit Respekt und Selbstbewusstsein. Mit Respekt, weil ein Kunstwerk durch ein anderes nicht beschädigt werden sollte. Mit Selbstbewusstsein, weil sonst das andere Kunstwerk gar nicht erst entstünde. Die Verfilmung des gleichnamigen japanischen Romans von Haruki Murakami ist anspruchsvolles asiatisches Kino. Eine erotische Dreiecksgeschichte zur Zeit der Studentenunruhen von 1968, eine Tokioter Studentenliebe und ein Film über emotionale Wunden, die nicht heilen können – das alles ist »Noruwei no mori«.

Un Cuento Chino

93 Min.

Alles beginnt in diesem ziemlich verrückten Film mit einer Kuh, die vom Himmel fällt. Auf irrwitzigen Umwegen bringt sie zwei völlig verschiedene Menschen vom jeweils anderen Ende der Welt zusammen. Un cuento chino ist eine tiefgründige Komödie mit einer schönen Portion leisen Humors. Sebastián Borensztein erzählt vom zufälligen Zusammentreffen zweier Menschen, die durch ihr erzwungenes Zusammenleben in die skurrilsten Situationen geraten. Keiner spricht die Sprache des anderen, ihr kultureller Hintergrund könnte unterschiedlicher kaum sein – und dennoch vereint sie ein gemeinsames Schicksal und macht sie zu verwandten Seelen. Er erzählt auch von Zufällen im Leben wie der Kuh, die vom Himmel fällt.

This ain't california

96 Min.

THIS AIN'T CALIFORNIA ist die Geschichte einer besonderen Freundschaft, die sich verliert als die Freiheit beginnt. Die modern erzählte Collage der Erinnerung ist ein dokumentarischer Trip durch die kuriose Welt der „Rollbrettfahrer“ in der DDR der Achtziger Jahre. Allein die Tatsache, dass sich dieser kalifornische Spass auch jenseits der Mauer finden liess, ist bereits Sensation genug. Regisseur Marten Persiel schafft es, eine Subkultur der DDR zu zeigen, über die es noch nie einen Film gegeben. THIS AIN'T CALIFORNIA erzählt von einer bisher unbekanntenen Jugendbewegung die beweist, die DDR war bunt.

1900

302 Min.

„1900“ – „Novecento“ – ist ein imposanter Monumentalfilm über die Geschichte Italiens in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Die ungleichen Freunde Olmo (Gérard Depardieu) und Alfredo (Robert de Niro) werden am gleichen Tag im Jahr 1901 in Italien geboren. Nach dem ersten Weltkrieg halten sozialistische und faschistische Strömungen auch in Italien Einzug. Die sozialen Klassenunterschiede zwischen Olmo und Alfredo werden nun immer deutlicher. Das Historienepos erzählt grosse Geschichte aus der Sicht kleiner Leute. Ideologien werden mit persönlichen Lebens- und Leidensgeschichten vermischt. Untermalt wird die Erzählung durch magische Landschaftsaufnahmen und die magische Musik von Ennio Morricone. **In der Pause gibt es feine Bananen Curry Supper!**

Pequeñas Voces

110 Min.

„Pequeñas Voces“ ist ein animierter Dokumentarfilm, welcher sich auf Interviews und Zeichnungen aus Kinder-Workshops in Kolumbien stützt. Die kolumbianischen Kinder, die am Projekt teilnahmen, sind zwischen 8- und 13 Jahren alt. Sie sind inmitten von Gewalt und Chaos aufgewachsen. Der Film kombiniert ihre Zeichnungen mit ihren Stimmen. So teilen sie uns auf direkte Weise ihre Ängste, aber auch ihre Hoffnungen und Träume mit. Aus schlichten aber wunderschönen Zeichnungen haben die Verfasser einen einzigartigen Animationsfilm geschaffen.

kultino

Tobelweg 9, 8623 Wetzikon

info@kultino.ch



www.kultino.ch